



Nordwind

Mitgliederzeitschrift der SPD Hamburg-Nord • 16. Jg. • Juli 2016 • Nr. 44



Liebe Genossinnen und Genossen,

vielen Dank für die erneute Wahl zum Kreisvorsitzenden. Die Kreisdelegiertenversammlung hat am 29. April 2016 wieder viele erfahrene und engagierte Genossinnen und Genossen in den Kreisvorstand gewählt. Neben den drei Kreisvorsitzenden und unserem Schatzmeister gehören künftig Bettina Prott, Sönke Klages und Petra Ackmann dem geschäftsführenden Kreisvorstand an. Unmittelbar nach der Sommerpause wollen wir die Arbeitsplanung für die kommenden zwei Jahre beraten, für die Ihr uns wieder möglichst viele konkrete Anregungen und Hinweise geben solltet.

Unser Kreisbüro ist der organisatorische Mittelpunkt der SPD Hamburg-Nord. Es ist in vielen Fragen die erste Anlaufstelle und Ansprechstation für die Distrikte und Arbeitsgemeinschaften, aber auch für unsere Mitglieder und Außenstehende, die Kontakt mit der SPD aufnehmen wollen. Leider müssen wir die bisher von der Kirchengemeinde in Fuhlsbüttel angemieteten Räume zur Jahresmitte verlassen.

Wir haben von Euch viele Hinweise und

Empfehlungen für eine neue Büromanmietung erhalten und geprüft. Im Hinblick auf die Lage, die Größe,

Aufteilung und Ausstattung der Räume sowie unter Beachtung der von uns zu tragenden Kosten haben wir uns für eine Anmietung im Bergkoppelweg 6 entschieden. Ich hoffe, dass wir nach Abschluss der Umzugs- und Einrichtungsarbeiten wieder gute Räume für die organisatorische und inhaltliche Arbeit des Kreises haben, in der wir uns gerne zu unseren Sitzungen und Besprechungen zusammenfinden. Bis dahin wünsche ich Euch eine erholsame Sommerpause.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Kreisvorsitzender

Peter Tschentscher



Der neue Kreisvorstand

Am 29. April hat unsere Kreisdelegiertenversammlung turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Peter Tschentscher wurde als Kreisvorsitzender bestätigt, ebenso Sylvia Wowretzko als stellvertretende Vorsitzende und Ralph Bornhöft als Schatzmeister. Neu dabei ist Sebastian Haffke, der ebenfalls stellvertretender Vorsitzender wurde. Ergänzt wird die Kreisspitze um die elf Distriktvorsitzenden, die Vertreter_innen dreier Arbeitsgemeinschaften (Helgard Winkel für 60plus, Christine Faltynek-Haschke für die ASF und Martin Heßelbarth für die Jusos), Angelika Bester als Vertreterin der Bezirksfraktion und weitere acht Beisitzende: Petra Ackmann, Mathias Bäker, Peter Bakker, Ksenija Bekeris, Daniela Kerkow, Sönke Klages, Karin Ros und Tina Winter.

Arbeitsplanung und Aufgabenverteilung werden im September im Rahmen einer Vorstandsklausur besprochen werden.

Fortsetzung auf S. 2

Fortsetzung von S. 1

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei denen bedanken, die aus dem Kreisvorstand ausgeschieden sind, allen voran natürlich bei Urs Tabbert, der als langjähriger stellvertretender Kreisvorsitzender an vielen Entscheidungen und Entwicklungen maßgeblich beteiligt war. Sein Engagement für den Nordwind hat dafür gesorgt, dass dieser über zehn Jahre lang erfolgreich publiziert werden konnte. Als Mitglied der Antragskommission für den Landesparteitag war er in der Beurteilung von Anträgen und in der Kommunikation mit Antragstellern und weiteren Beteiligten, vor allem auch unseren Landesdelegierten, von großem Nutzen. Er wird uns in dieser Funktion weiterhin unterstützen.

Jürgen Näther war seit 2004 im Kreis-

vorstand, davon vier Jahre als Distriktsvorsitzender und acht Jahre lang als Beisitzer. Er hat sich dabei besonders um den Arbeitskreis Bildung/Schulpolitik verdient gemacht.

Ausgeschieden ist auch Andrea Rugbarth aus Langenhorn, die zunächst als Distriktsvorsitzende von Langenhorn-Süd und später als Beisitzerin dem Kreisvorstand angehörte. Andreas Themen waren die Schul-, Haushalts- und Wirtschaftspolitik.

Jan Freitag (Eppendorf), Cornelius Seyfarth (Winterhude-Nord) und Dirk Mellies (Mühlenkamp) hatten bislang ihre Distrikte im Kreisvorstand vertreten und sind jetzt nicht mehr dabei.

Allen danken wir sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit in unserem Kreis. ●



Neue Nachbarn

Integration in Hamburg

Hamburg wächst. Unter den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt sind viele, die auf der Flucht vor Krieg und Verfolgung ihren Weg in die Freie und Hansestadt Hamburg gefunden haben. Die meisten von ihnen haben eine Bleibeperspektive. Sie sind unsere neuen Nachbarn. Ihre Integration ist Thema eines neuen Blogs, den die SPD Hamburg initiiert hat – Ihr findet ihn im Internet unter <http://neuenachbarn.hamburg>.

Hamburg war schon immer eine Ankunftsstadt, mit der die Hoffnung auf ein besseres Leben verbunden war. Alteingesessene wie Quiddjes wissen das. Unsere Stadt steht vor einer besonderen Herausforderung. Das ehrenamtliche Engage-

ment ist ungebrochen. Initiativen und Ehrenamtliche erleichtern den Geflüchteten das Ankommen und unterstützen sie bei der Integration. Politik und Verwaltung arbeiten auf Hochtouren, damit bestmögliche Unterbringung und Integration gelingen können. Keine leichte Aufgabe bei so vielen neuen Nachbarn in so kurzer Zeit.

Die Themen Unterbringung und Integration in Hamburg werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern auch mit Sorgen und Unsicherheiten begleitet. Das muss ernst genommen werden. Wir finden aber, dass Sorgen nicht dazu missbraucht werden dürfen, schlechte Laune zu verbreiten und Ängste zu schüren. Deshalb wollen wir mit diesem Blog einen Beitrag zur gu-

ten Integration unserer neuen Nachbarn leisten. Ernsthaft, aber mit einer produktiven Grundstimmung. Es gibt viele ermutigende Geschichten zum Thema Integration – Geschichten von Vorzeigeprojekten, Vorbildern, Verständigung – sie sollen im Blog erzählt werden.

Scheut Euch nicht im Blog zu kommentieren und mit unseren Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen. Neben den Kommentaren sind weitere Beiträge mit Euren Geschichten zum Thema gern gesehen. Unser Redaktionsteam entscheidet gemeinsam, was veröffentlicht wird. Beiträge und Rückfragen gern an Merlin Berge (Telefon 28 08 48 21 oder merlin.berge@spd.de) in der Landesorganisation. ●

Termine im Kreis Nord

2.–30. September, Mentoring-Programm, s. Seite 3

23. September, Klausur des Kreisvorstands zur Programmplanung

5. Oktober, 19 Uhr, parteiöffentliche Sitzung des Kreisvorstands

2. November, 19 Uhr, parteiöffentliche Sitzung des Kreisvorstands

16. November, 19 Uhr, Kreisdelegiertenversammlung im Kurt-Schumacher-Haus

19. November, 11 Uhr, Wahlkreisvertreterversammlung Hamburg-Nord zur Wahl einer/eines Bundestagskandidatin/en

2. Dezember, 18 Uhr, parteiöffentliche Sitzung des Kreisvorstands

10. Dezember, 10 Uhr, Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Bundestagswahl 2017

Weitere Infos zu den Terminen (z.B. Ort) findet Ihr auf unserer Homepage www.spd-hamburg-nord.de oder Ihr könnt sie telefonisch erfragen unter 460 30 42.

Der aktuelle Veranstaltungskalender der SPD Hamburg-Nord kann im Internet eingesehen werden – hier finden sich auch Veranstaltungen der Distrikte: www.spd-hamburg.de/Nord

Projektgruppe Bundestagswahl 2017

Unsere Ideen für das SPD-Wahlprogramm

Die Landtagswahlen im Frühjahr haben es gezeigt: Große Teile der Bevölkerung haben das Vertrauen in die Lösungsvorschläge der großen Volksparteien verloren. Die Abkehr von unserer Partei – insbesondere in den neuen Bundesländern – ist ein unumstößliches Indiz dafür, dass wir mit unserem Markenkern „Solidarität und Gerechtigkeit“ nicht mehr überzeugen können, weil viele Menschen nicht an deren Umsetzung glauben. Zunehmende Teile der Gesellschaft verabschieden sich aus dem gesellschaftlichen Konsens von Toleranz und Offenheit, viele wenden sich populistisch einfachen und reaktionären Antworten zu und wollen nicht wahrhaben, dass Veränderungen notwendig sind, um die Chancen einer sich schnell verändernden Zeit zu nutzen.

Glaubwürdigkeit, Berechenbarkeit und Verlässlichkeit sollen Richtschnur unserer Politik sein. Wir wollen eine gerechtere Gesellschaft und den dafür notwendigen Reformwillen und den Glauben an eine gesellschaftliche Verbesserung schaffen. So stellt sich uns z.B. die Frage inwieweit unser Sozialversicherungssystem noch den Begriff „sozial“ verdient. Ist die Besteuerung der Einkünfte gerecht? Wie sollen wir mit der steigenden Altersarmut umgehen und wie sieht die Zukunft der Kranken-

versicherungen aus? Durchgängiger Leitfaden unserer Arbeit soll dabei die Beantwortung der drängenden Fragen einer gerechteren Gesellschaft sein.

Die „Projektgruppe Bundestagswahl 2017“ ist ein Angebot (vorwiegend) an die Mitglieder in Hamburg-Nord. Wir wollen die Fachkompetenz und das Engagement in unserem Kreis nutzen, um unsere Vorstellungen für ein gerechtes Land zu formulieren und zusammenzufassen. Die Projektgruppe soll die lokale Arbeit der Distrikte und Arbeitskreise bündeln und sortiert an Landes- und Bundespartei weiter gegeben werden, aber auch Eingang finden in die bundesweite Diskussion, z.B. bei der Programmkonferenz in Hamburg am 17. September.

Die Projektgruppe hat sich bisher zwei Mal getroffen, aber der Einstieg ist nach wie vor möglich:

- Ein kurzer Anruf oder eine Mail an das Kreisbüro sorgt dafür, dass Ihr in den Verteiler aufgenommen und zu den Treffen eingeladen werdet.
- Wenn Ihr mehr Infos möchtet: Eure Fragen könnt Ihr Sebastian Haffke stellen, der zusammen mit Alexander Kleinow und Sönke Klages die Gruppe leitet: sebastian.haffke@googlemail.com.

Einsteigen und Mitmachen: Mentoring-Programm 2016

Du bist neu? Noch nicht so richtig angekommen in der SPD? Du möchtest Dich mehr einbringen und hast noch jede Menge Fragen zum Wo und Wie?

Dann mach' mit bei unserem Mentoring-Programm vom 02. September bis 30. September 2016.

Politik und Parteileben werden transparent gemacht,

Berührungsängste abgebaut – Einstieg und Mitmachen sollen erleichtert werden. Das Angebot richtet sich in erster Linie an neue Mitglieder, aber auch Zugezogene aus anderen Bundesländern oder passive Mitglieder (die jetzt aktiv werden wollen) sind herzlich willkommen!

Das Programm beginnt mit einem Auftakttreffen (02.09.), das dem Kennenlernen und der Terminplanung dient. Aus einer Vielzahl von Veranstaltungen und Hintergrundgesprächen können die Teilnehmenden ihr ganz individuelles Programm zusammenstellen. Alle Politikbereiche werden beleuchtet – vom Besuch von Sitzungen der Bürgerschaft und der Bezirksversammlung bis zur Teilnahme an Vorstands-, Arbeitskreis- und Distriktsitzungen.

Für jeden Bereich, ob innerparteilich oder öffentlich, stehen den Teilnehmenden kompetente AnsprechpartnerInnen zur Verfügung um Fragen zu beantworten und Abläufe zu erklären. Beim Abschlusstreffen nach vier Wochen (30.09.) ist Gelegenheit die gesammelten Erfahrungen auszutauschen und Feedback zu geben.

Eine Anmeldung ist erforderlich – dafür genügt ein Anruf oder eine E-Mail ans Kreisbüro. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel.: 0 40/ 4 60 30 42 oder per mail an hh-nord@spd.de.

Schon etwas zum Schmökern
für's Frühstück geholt?

Grafik-Design:
Zeitschriften, Zeitungen,
Bücher, Broschüren, Magazine,
Kataloge, Geschäftsberichte

Kreativ-Schmiede
Thomas Biedermann

www.kreativ-schmie.de

Abschied und Neuanfang – wir ziehen um!

Im Jahr 2000 sind wir in die Räume Am Hasenberge gezogen – damals hatten wir noch die ganze Etage gemietet, denn mit dabei waren unsere Bundestagsabgeordnete Anke Hartnagel

meinde St. Marien. Besonders die Zusammenarbeit mit Petra Paetz, der Küsterin von St. Marien, war freundschaftlich und von gegenseitiger



mit ihrem Wahlkreisbüro sowie zwei Bürgerschaftsabgeordnete.

Nach Ankes Tod im April 2004 konnten wir die Räume noch eine Zeitlang halten: Unsere Bürgerschafts- und Bezirksabgeordneten haben zusätzlich gespendet, um das zu ermöglichen. Ein Dauerzustand war das nicht und wir haben schließlich einen Teil der Fläche aufgeben müssen. Im Wahlkampf 2013 hatten wir die Räume wieder für ein paar Monate zusätzlich angemietet, um Platz für die Wahlkämpfenden zu haben, danach ist es der Kirche nicht wieder gelungen, einen Mieter für die Teilfläche zu finden – nun ergibt sich die Möglichkeit, die ganze Etage an einen Träger zu vermieten und unser Büro ist uns gekündigt worden.

Schade, wir haben uns wohlgefühlt in den Räumen und es war ein gutes Miteinander zwischen SPD und der Ge-

Achtung geprägt, sie hat uns in vielerlei Hinsicht unterstützt. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Wir sind froh, dass wir noch vor der Sommerpause neue Räume gefunden haben – sie liegen direkt an der U-Bahn Fuhlsbüttel im Bergkoppelweg 6, sind etwa gleich groß wie die jetzigen und in einem sehr guten Zustand. Einen Eindruck vom neuen – noch leeren – Büro und dem angrenzenden Park findet Ihr oben. Wir ziehen Anfang Juli um und können den Bürobetrieb hoffentlich am 11. Juli wieder aufnehmen! Und nach der Sommerpause heißt es im September: Durchstarten mit den Vorbereitungen für die Bundestagswahl 2017. ●

Wir sprechen mit Ihnen und helfen, wo wir können

SPD

Zentrales Bürgerbüro

Di., Mi., Do. 14–16 Uhr · Tel. 28 08 48-32/-0
Kurt-Schumacher-Allee 10 · 20097 Hamburg

Impressum

Der Bezug der Mitgliederzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss (Nordwind Nr. 45): 1.9.2016

Herausgeber:

SPD Hamburg-Nord · Bergkoppelweg 6 ·
22335 Hamburg · Tel.: 4 60 30 42
Fax: 46 23 68 · E-Mail: hh-nord@spd.de
www.spd-hamburg-nord.de

Vi.S.d.P.: Peter Tschentscher

Redaktion: Kerstin Bake-Völsch

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung: Kreativ-Schmiede, Hamburg,
www.kreativ-schmie.de

Bilder: S. 1 © SPD Kreis Hamburg-Nord, Peter Tschentscher, S. 2 © Birgit Winter/pixelio.de, S. 4 © SPD Kreis Hamburg-Nord

Druck: Flyeralarm, flyeralarm.de